Durchgängiges PLM-System für die Konstruktion im Automotive-Bereich

TechniSat führt in der mechanischen Konstruktion im Automotive-Bereich CATIA und ENOVIA ein – für die schnellere Umsetzung neuer Produktentwicklungen sowie mehr Prozesssicherheit.

TechniSat ist ein innovatives Unternehmen, das in Deutschland Hightech-Produkte entwickelt und fertigt und mit Erfolg gegen asiatische Wettbewerber einen wachsenden Markt bedient. Darunter fallen innovative Infotainment-Systeme für die mobile Navigation und Kommunikation in Automobilen.

Durchgängige Prozesse mit CATIA und ENOVIA

Im Entwicklungszentrum in Dresden mit über 300 Mitarbeitern hat man sich entschieden, im Automotive-Bereich die PLM-Lösungen von Dassault Systèmes zusammen mit CENIT als Partner einzuführen. PLM bedeutet hier im ersten Schritt beginnend von der mechanischen Konstruktion mit Catia V5 bis zur Verbindung zur elektronischen Entwicklung alle Daten inkl. des Datenaustauschs mit den OEMs über die PLM-Lösung ENOVIA zu organisieren und verwalten.

Als Systemanbieter für die OEMs aus der Automobilindustrie ist es für TechniSat wichtig, die neusten Produktentwicklungen schnell und direkt umsetzen zu können, ohne dabei auf externe Dienstleister zurückgreifen zu müssen.

Zweistufige Implementierung innerhalb von 6 Monaten

Ein erfahrener Partner wie CENIT ist bei der Einführung einer PLM-Lösung sehr hilfreich. „Die CENIT-Experten konnten mit ihrem Branchen-Know-how die Anpassungen an unsere Prozessanforderungen vornehmen und optimieren“, sagt Herr Jürgen Beuthner, Geschäftsführer TechniSat. Neben CATIA V5 PLM Express inklusive wurde die CENIT-Software CATMEN für die Sicherstellung und Pflege einer OEM-gerechten Installation und CATIA-Anwendungsumgebung eingeführt. Die Integration in ENOVIA gewährleistet, dass die Daten immer an die Anforderungen des jeweiligen OEMs angepasst werden und somit stets eine aktuelle Projektumgebung vorgefunden wird.

Ein entscheidender Faktor für den Erfolg einer PLM-Einführung ist ein klares Konzept. Als Schlussfolgerung ergibt sich, dass durch eine gemeinsame Analyse der Prozesse Fehlinterpretationen vermieden und mit einem Pflichtenheft die Aufgaben bzgl. Anpassungen und auch Prioritäten bei mehreren Stufen klar und nachvollziehbar dokumentiert werden. Damit lassen sich schon vor der Einführung „versteckte“ Einsparpotentiale erkennen.

cenit
DRIVEN BY YOUR VISION.

www.cenit.de

Die Implementierung der PLM-Lösung erfolgte zügig in zwei Stufen. Zunächst wurde CATIA als Basis-CAD-Lösung eingeführt und anschließend durch ENOVIA ergänzt. Damit konnte von Anfang an sichergestellt werden, dass alle produktiven Daten in der Datenbank verfügbar sind. So wurden auch problemlos Anwender einbezogen, die ohne eigene CAD-Lizenz sich mithilfe integrierter Viewing-Funktionen schnell einen Überblick über den Projektstatus verschaffen können. Nach 6 Monaten konnte die Einführung mit der Anbindung des Datenaustausches zu dem wichtigsten OEM abgeschlossen werden.

Bekanntes Umfeld erleichtert Umstieg auf neues System

Hauptanwender der neuen Lösung ist im Wesentlichen die mechanische Konstruktion. Entwickler, Konstrukteure und Projektleiter profitieren dabei gleichermaßen von der PLM-Lösung. Mithilfe der in CATIA integrierten Circuit Board Design Funktion erfolgt darüber hinaus der Austausch zu Mentor Graphics für Leiterplatteninformationen. Mit der Umstellung sind im ersten Schritt 6-8 Mitarbeiter in die neue Arbeitsweise integriert. Eine Einbeziehung weiterer Mitarbeiter ist für die nächsten 1-2 Jahre geplant, indem schrittweise weitere Konstrukteure und weitere Mitarbeiter für die neue Lösung geschult werden.

PLM mit CATIA und ENOVIA ist nicht nur der Ersatz einer anderen Software. Erfahrungen und fundierte Kenntnisse in der 3D-Modellierung haben den Mitarbeitern die Umstellung erleichtert. Die neuen Möglichkeiten einer integrierten PLM-Lösung bieten ebenso die Chance, die Methoden in der täglichen Arbeit zu optimieren – was im Konkreten auch den Verzicht auf bisher geschätzte Tools bedeuten kann, um Prozesse besser nachvollziehbar zu dokumentieren und insbesondere bei späten Änderungen zu beschleunigen. Hierbei bringt CENIT als Partner die Erfahrungen mit, Methodik im CAD mit der Datenorganisation in der PLM-Umgebung sinnvoll zu verbinden.

„Der Umstieg auf ein neues CAD-System fiel den Anwendern leicht, sind sie doch in der 3D-Welt bereits zuhause.“ erklärt Herr Norman Birnstein, Key-user in der Konstruktion Automotive-Bereich bei TechniSat. „Die Arbeit mit ENOVIA erfordert ein Umdenken. Die Vorteile wurden jedoch schnell erkannt und angenommen. Mehrere Mitarbeiter können am gleichen Projekt arbeiten, ohne gegenseitig Daten zu überschreiben. Änderungsdienst und Freigabewesen können problemlos und nachvollziehbar konsequent gelebt werden.“

Weiterer Ausbau ist geplant

Bereits heute lässt sich feststellen, dass sowohl Kosten als auch die hohen Abstimmungsaufwände mit vorher einbezogenen Konstruktionsdienstleistern entfallen. Das schafft Freiräume für kreative Arbeit der eigenen Mitarbeiter und steigert die Akzeptanz beim Kunden. Erst so kann richtiges Collaborative Engineering gelebt werden.

Eine PLM-Lösung ist immer dynamisch und wächst schrittweise durch neue Anforderungen. Auch das TechniSat-Management hat die Vorteile erkannt und plant nun, wie das PLM-Projekt weiter ausgebaut werden soll.

Sehr interessant ist für TechniSat die Vision von Dassault Systèmes, Bereiche wie Mechanische und Elektronische Konstruktion ebenso wie Softwareentwicklung und Kunden in einer Lösung mit 3D-Technologien einzubeziehen. Dazu haben Dassault Systèmes und CENIT einen Einblick in das Lösungsportfolio und Speziallösungen für Toleranzmanagement, Simulation und Systems Engineering gegeben. TechniSat wird sich mit diesen Themen in den nächsten Jahren weiter beschäftigen. Ziel ist es, die eigene Position am Markt zu stärken und innovative und intuitive Produkte bei hoher Qualität zu entwickeln.

TechniSat
AUTOMOTIVE

Über TechniSat

Die TechniSat-Gruppe entwickelt und produziert in Deutschland und der Europäischen Union Produkte der Unterhaltungselektronik. Technische Höchstqualität und zeitgerechtes Design finden sich in Digitalreceivern, weiteren Sat-Produkten, TV-Geräten und PC-Karten wieder. Tests der Stiftung Warentest haben dies vielfach bestätigt.
TechniSat Automotive entwickelt und produziert seit mehr als 13 Jahren hochwertige Produkte aus dem Bereich Car Infotainment, insbesondere Autoradios und Radionavigationssysteme. Der nach ISO/TS 16949 zertifizierte Geschäftsbereich ist unter anderem Lieferant für Volkswagen, Audi, Škoda, Seat und weiterer namhafter Automobilhersteller.

CENIT AG / Industriestraße 52-54 / 70565 Stuttgart /
Telefon: +49 711 7825-30 / Telefax: +49 711 7825-4000 /
E-Mail: info@cenit.de / www.cenit.de